



Nr. 7 - GEMEINDEVERTRETUNG vom 23.07.2025

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:13 Uhr, Kattendorf, Steenbucks Gasthof

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Anwesend und stimmberechtigt:

Bgm. Thorsten Barth

GV'in Marlies Rueck

GV'in Melanie Haak

GV Bernd Gagelmann

GV Dennis Siefke

GV Andreas Berghahn

GV'in Almut Hamm

GV Andreas Herrmann-Trentepohl

Nicht stimmberechtigt:

Helge Wittkowski, Amt Kisdorf – zugleich Protokollführer

Fehlt entschuldigt:

GV Lars Kriemann

GV Jan Stefan Lüdemann

GV Ingmar Brandes

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Kattendorf wurden durch schriftliche Einladung vom 03.07.2025 auf Mittwoch, den 23.07.2025, unter Zustellung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.05.2025
3. Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Fragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
6. Einwohnerfragestunde – 1. Teil
7. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zum Verfahren "Regionalplan für den Planungsraum III in Schleswig-Holstein – Neuaufstellung, Entwurf 2025"
8. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zu Änderungen der Verbandssatzung des Schulverbandes im Amt Kisdorf
9. Einwohnerfragestunde – 2. Teil

Sitzungsniederschrift

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Thorsten Barth eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.05.2025

Gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.05.2025 wurden keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Ein Ausschluss der Öffentlichkeit zu einem Beratungspunkt ist nicht erforderlich. Es werden keine Anträge gestellt.

TOP 4

Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Thorsten Barth berichtet über folgende Punkte:

- Der Haushalt 2025 ist seit dem 11. Juli 2025 genehmigt und der Bürgermeister bedankt sich bei der Abteilung Finanzen im Amt Kisdorf.
- Die Gemeinde Struvenhütten verlässt zum 31. Juli 2025 den Schulverband.
- Das Organisationsteam für die 700-jährige Jubiläumsfeier hat sich ein weiteres Mal getroffen. Die Planungen sind angeschoben und auf einer der nächsten Sitzungen wird über den aktuellen Stand berichtet.
- Der Bürgermeister berichtet über die ungepflegten Gehwege und über den Bärenklau. Die betroffenen Anwohner wurden erneut angeschrieben oder haben reagiert.
- Er hat veranlasst, dass die Schmierereien an der Bushaltestelle an der Feuerwehr entfernt werden.
- Der Bürgermeister informiert die Einwohnerinnen und Einwohner über die Möglichkeit eine Petition beim Land zu starten, um die Einrichtung einer 30 Km/h – Zone in der Kaltenkirchener Straße zu erwirken. Der Bau – und Planungsausschuss wird dieses Thema gegebenenfalls auf einer seiner nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung nehmen.
- Am 28. September findet das erste Mal das „Pflanzen der Erinnerungsbäume“ statt. Die Veranstaltung beginnt um 11:00 Uhr am hinteren Ende des Sportplatzes.
- Am selben Tag veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Kattendorf einen Tag der offenen Tür ab 14:00 Uhr.
- Das Amt Kisdorf hat jetzt einen eigenen Whats-App-Kanal. Der Bürgermeister stellt den Anwesenden die Möglichkeit vor, per QR-Code dem Kanal beizutreten und erinnert daran, dass auch die Gemeinde Kattendorf bereits einen Whats-App-Kanal hat, dem gerne gefolgt werden kann.
- Am Vormittag des heutigen Sitzungstages war das Land Schleswig-Holstein in Vertretung von Frau Domin in der Gemeinde Kattendorf zu Besuch. Frau Domin ist die Referatsleitung Regionalentwicklung und Regionalplanung. Sie ist die verantwortliche Person für die Regionalplanung und somit auch für den Regionalen Grünzug. Zusammen mit Herrn GV Bernd Gagelmann und Herrn GV Andreas Herrmann-Trentepohl hat der Bürgermeister das Neubaugebiet-Projekt vorgestellt und es gab eine Vorort-Besichtigung. Herr Burger als Planer und Berater der Gemeinde hat diese Veranstaltung unterstützt. Unter dem Tagesordnungspunkt 7 wird über die Erkenntnisse und über die weitere Vorgehensweise näher berichtet.

TOP 5

Fragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

GV'in Melanie Haak fragt nach dem Sachstand zu den Fahrradbügeln am Feuerwehrhaus.

Bürgermeister Thorsten Barth antwortet, dass er mit dem Gemeindeführer zur Zeit einen Besichtigungstermin abstimmt, der dann zeitnah erfolgen soll. Die Fahrradbügel sollen in der Nähe der Bushaltestelle ohne Beeinträchtigung der Feuerwehrbelange angebracht werden.

TOP 6

Einwohnerfragestunde – 1. Teil

6.1 Bärenklau

Zur Bekämpfung des Riesen-Bärenklau (Herkulesstaude) wird auf die neue Methode unter Nutzung von Starkstrom hingewiesen, der mit einer Art Lanze in den Wurzelbereich der Pflanze eingebracht wird und damit auch ein erneutes Wachstum verhindern kann.

Bürgermeister Thorsten Barth dankt für den Hinweis und wird mit dem Ordnungsamt sprechen, ob diese Empfehlung in Anschreiben an die verantwortlichen Eigentümer ggf. mit aufgenommen werden kann. Sofern gemeindeeigene Flächen betroffen sind, wird die Gemeinde die Anwendung dieser Methode gerne mit im Blick behalten.

6.2 Geschwindigkeitsreduzierungen auf der L 80

Es wird unter Bezugnahme auf frühere Mitteilungen des Bürgermeisters gefragt, ob bereits der Termin für die Verkehrsschau mit dem Kreis und den Trägern der Straßenbaulast steht.

Bürgermeister Thorsten Barth antwortet, dass der Termin noch nicht konkret vereinbart ist, jedoch für den Herbst avisiert wurde. Neben Möglichkeiten einer Geschwindigkeitsreduzierung auf der L 80 wird dann auch über die Möglichkeiten auf der K 28 (Winsener Straße) und an allen Ortseingängen seitens der Gemeinde Kattendorf gesprochen werden.

GV'in Marlies Rueck schlägt vor, neben Videoaufnahmen aus der Einwohnerschaft auch Daten aus dem gemeindlichen Messgerät zu nutzen, um die Situationen zu verdeutlichen.

TOP 7

Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zum Verfahren "Regionalplan für den Planungsraum III in Schleswig-Holstein – Neuaufstellung, Entwurf 2025"

- Protokollauszug: Team II

Im Zuge des Verfahrens zur Neuaufstellung des Regionalplanes für den Planungsraum III in Schleswig-Holstein hat der Bau- und Planungsausschuss der Gemeindevertretung empfohlen, die in der Sitzungsvorlage aufgeführte Stellungnahme zu beschließen und fristgerecht einzureichen (7. Bau-PlanA vom 01.07.2025, TOP 9).

Bürgermeister Thorsten Barth fasst die Planungsvorstellungen der Gemeinde und die wesentlichen Argumente aus der vorbereiteten Stellungnahme zusammen und berichtet über den durchgeführten Ortstermin mit der Landesplanungsbehörde am Vormittag des heutigen Sitzungstages. Neben GV Bernd

Gagelmann und GV Andreas Hermann-Trentepohl und Herrn Burger war auch die Amtsverwaltung mit Frau Madetzky, Frau Nenz und Frau Steinhagen bei dem Termin dabei. Als Ergebnis wurde aus diesem Gespräch mitgenommen, dass die Landesplanungsbehörde die Anregung der Gemeinde zum Regionalplan ablehnen wird. Hauptgründe sind neben dem Regionalen Grünzug eine unerwünschte bandartige bauliche Entwicklung, die den Planungsgrundsätzen nicht entspreche und der Vorrang der Innenentwicklung. Alternativflächen wurden dabei angesprochen, ebenso wie deren Verfügbarkeit und erforderliche Belege / Nachweise im Fall der Nichtverfügbarkeit. Als weiteres Ergebnis hat sich aus dem Gespräch eine andere Planungsidee für das Neubaugebiet entwickelt, die Bürgermeister Thorsten Barth anhand einer Kartendarstellung vorstellt. Diese stellt keine bandartige Entwicklung entlang der Sievershüttener Straße dar, sondern kann aufgrund einer baulichen Tiefenentwicklung Richtung Norden die Ortslage perspektivisch arrondieren. Sie hat damit bei der Landesplanung erheblich bessere Chancen auf Zustimmung. Das Wohlwollen hat die Landesplanungsbehörde hierzu im Gespräch signalisiert. Diese neue Idee soll in einer nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschuss näher besprochen werden und es bedarf neuer Gespräche mit den Eigentümern. Auf Nachfrage von GV Almut Hamm bestätigt Bürgermeister Thorsten Barth, dass das Amt Kisdorf über den Ortstermin und die Gesprächsergebnisse ein Protokoll oder einen Vermerk fertigen wird.

Bürgermeister Thorsten Barth empfiehlt, die vorbereitete Stellungnahme nicht zu beschließen, um bei der Landesplanungsbehörde keine unnötige Arbeit zu produzieren und damit das Wohlwollen zu fördern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Kattendorf beschließt auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses (Nr. 7 BauPlanA vom 01.07.2025, TOP 9) die dem Original dieser Niederschrift beigefügte Stellungnahme zum Verfahren „Regionalplan für den Planungsraum III in Schleswig-Holstein, Entwurf 2025“ sowie deren fristgerechte Einreichung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

TOP 8

Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zu Änderungen der Verbandssatzung des Schulverbandes im Amt Kisdorf

➤ Protokollauszug: Team I

Die Gemeinde Struvenhütten hat fristgerecht ihre Mitgliedschaft im Schulverband im Amt Kisdorf und die betreffenden öffentlich-rechtlichen Verträge gekündigt. Mit dem Ausscheiden der Gemeinde aus dem Schulverband mit Ablauf des 31.07.2025 ist auch eine entsprechende Änderung von dessen Verbandssatzung erforderlich geworden. Von der Verwaltung wurde daher ein Entwurf einer Neufassung der Verbandssatzung im Schulverband im Amt Kisdorf vorbereitet und von der Verbandsversammlung bereits am 15.07.2025 beraten und beschlossen. Gemäß § 16 der aktuellen Verbandssatzung bedarf eine Änderung des § 1 Abs. 1 Satz 1, des § 3 und des § 13 dieser Satzung unbeschadet der Regelungen in § 16 GkZ (Gesetz über kommunale Zusammenarbeit) auch der Zustimmung sämtlicher Verbandsmitglieder.

Der § 1 Abs. 1 der Verbandssatzung enthält die Regelungen zur Rechtsnatur, zum Namen und zum Sitz des Schulverbandes. Hier ist in Absatz 1 nach der erfolgten Kündigung der Mitgliedschaft die Streichung der Gemeinde Struvenhütten als Mitgliedsgemeinde erforderlich geworden.

Der § 3 der Verbandssatzung enthält die Aufgaben des Schulverbandes. Hier ist die Streichung der Außenstelle in Struvenhütten bei der „Grundschule am Wald“ Sievershütten erforderlich geworden, nachdem die Außenstelle in Struvenhütten nach erfolgter Vertragskündigung durch die Gemeinde Struvenhütten und mit entsprechender schulaufsichtlicher Genehmigung aus der organisatorischen Verbindung mit der „Grundschule am Wald“ herausgelöst und einer anderen Schule zugeordnet worden ist. Die „Grundschule am Wald“ besteht ab dem 01.08.2025 nur noch aus der Hauptstelle in Sievershütten und verfügt dann über keine Außenstelle mehr.

Der § 13 der Verbandssatzung enthält die Regelungen zur Deckung des Finanzbedarfes und damit für die Umlagenberechnung. Hier sind keine Änderungen vorgesehen.

Die Gemeinde Kattendorf wird um Zustimmung zur vorgesehenen Satzungsänderung nach § 16 der Verbandssatzung in Verbindung mit § 16 GkZ gebeten. Auswirkungen auf die Gemeinde Kattendorf haben die vorgesehenen Satzungsänderungen selbst nicht. Der Austritt der Gemeinde Struvenhütten hat jedoch naturgemäß deutliche Auswirkungen auf die Schulverbandsumlage. Die Gemeinde Struvenhütten wird nunmehr Schulkostenbeiträge an den Schulverband zu zahlen haben und fällt als mitfinanzierende Trägergemeinde weg. Die Zuständigkeit der Gemeindevertretung für diese Zustimmung richtet sich nach § 28 Ziffer 23 der Gemeindeordnung.

Auf Bitte von Bürgermeister Thorsten Barth berichtet Herr Wittkowski kurz über die wesentlichen Gründe der Gemeinde Struvenhütten für deren Entscheidung und erläutert die wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzbeziehungen mit Bezug auf den Schulverbandshaushalt (Wegfall eines Produktbereiches mit allen Aufwendungen und Erträgen), Berechnung von Schulkostenbeiträgen und veränderte Aufteilung der Schulumlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den in der Sachverhaltsdarstellung vorgestellten Änderungen der Verbandssatzung des Schulverbandes im Amt Kisdorf zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9

Einwohnerfragestunde – 2. Teil

9.1 Geschwindigkeitsreduzierungen auf der L 80:

Die im Stadtgebiet von Kaltenkirchen eingerichtete Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h wird angesprochen und nach den Gründen gefragt.

Bürgermeister Thorsten Barth weist darauf, dass für die Stadt Kaltenkirchen andere Zuständigkeiten bestehen und in dem betreffenden Straßenabschnitt diverse Einrichtungen liegen, die nach der StVO für die Einrichtung von Tempo 30 privilegiert sind. Zudem weist er auf ein geändertes Parkverhalten hin, die eine zunehmende Gefährdung für den Straßenverkehr zur Folge hatten. Die geänderte Regelung soll dem nach seiner Kenntnis entgegenwirken.

Die Frage, ob die Gefährlichkeit von Straßen ein Grund für eine Geschwindigkeitsreduzierung auch außerhalb von geschlossenen Ortschaften und eine Reduzierung auf z. B. 70 km/h darstellen, wird von Bürgermeister Thorsten Barth mit Verweis auf die StVO bejaht.

9.2 Planung Neubaugebiet:

Es wird gefragt, ob die bisherige Planungsidee für das Neubaugebiet eine gemeindliche Idee oder ein externer Vorschlag eines Fachmanns war und ob die Gemeinde nunmehr hierfür unnötig Geld verbraucht habe.

Bürgermeister Thorsten Barth antwortet, dass die bisherige Idee eine rein gemeindliche Vorstellung und gemeindlicher Wille war. Der Gemeinde war dabei auch bewusst, dass es diese Planung Abstimmungsherausforderungen mit der Landesplanungsbehörde aufgrund des regionalen Grünzugs mit sich bringt. Die Gemeinde hat daher frühzeitig die Abstimmung mit der Landesplanung gesucht und versucht, über die Regionalplanung Einfluss zu nehmen und noch keine weiteren vertiefenden Planungsleistungen in Anspruch genommen. Insofern sind auch keine besonderen Mehrkosten zu erwarten.

Es wird ergänzend gefragt, ob die Flächen an der Dorfstraße jetzt wieder relevant für eine Neubauplanung werden.

Bürgermeister Thorsten Barth bestätigt, dass diese Flächen als Alternativflächen Gesprächsthema mit der Landesplanungsbehörde waren, sie stehen jedoch nicht zur Verfügung und sind für die Gemeinde daher keine Option.

Es wird fragend festgestellt, dass die geplante Ansiedlung von Kleingewerbe entlang der Sievershüttener Straße nunmehr deutlich erschwert sein dürfte.

Bürgermeister Thorsten Barth bestätigt dies.

Bürgermeister Thorsten Barth schließt die Sitzung um 20:13 Uhr.

gez.: Helge Wittkowski
Protokollführer

Thorsten Barth
Bürgermeister